

Dorothea Evers-Volpp

Sprachwissen und Sprachverhalten bei aphasischen Sprachstörungen

Zur Theorie und Empirie
des Deblockierungsverfahrens:

Eine Fallstudie

Inhaltsverzeichnis

Ausgangspunkt	1
1 Biologisch-medizinische Grundlagen der Aphasieforschung	6
1.1 Neurologische Gesichtspunkte	6
1.2 Zur Definition der Aphasie	12
1.3 Zur Genese von Aphasien	15
1.4 Klassifikationsschemata von Aphasien	17
1.5 Lokalisations- versus "Nicht-Lokalisationstheorie"	27
1.6 Diagnostische Verfahren	32
2 Die Deblockierungsexperimente und ihr theoretischer Hintergrund	35
2.1 Die Experimente	35
2.1.1 Weigl/Kreindler (1960)	35
2.1.2 Weigl (1961)	41
2.1.3 Weigl (1969)	51
2.2 Theoretischer Hintergrund der Deblockierungsexperimente - Kompetenz und Performanz	52
2.2.1 Der Ansatz von Weigl/Bierwisch und die Position M.-L. Keans	61
2.2.2 Der Ansatz von Weigl/Bierwisch und die Positionen von E. H. Lenneberg und H. A. Whitaker	70
3 Lernen und Gedächtnis	83
3.1 Gedächtnis	83
3.2 Vergessen	87
3.3 Lernen	90
3.4 Übung	96
3.5 Neurophysiologische Grundlagen	96
3.6 Ergebnisse aus der Lern- und Gedächtnisforschung bezogen auf das Deblockierungsverfahren von Weigl und Bierwisch	97
3.6.1 Hypothesen	102
3.6.2 Grundsätzliches zum Versuchsaufbau	102

4 Theorie der Semantik - semantisches Gedächtnis - Wortfindungsstörungen	106
4.1 Zur Theorie der Semantik	106
4.2 Modelle des semantischen Gedächtnisses	112
4.3 Vier Fallstudien zur Deblockierung von Wortfindungsstörungen	117
5 Schreiben und Lesen - aphasische Schreib- und Lesestörungen	165
5.1 Einige theoretische Grundlagen	165
5.2 Fünf Fallstudien zur Deblockierung von Diktat, schriftlichem Benennen und Abschreiben	171
5.3 Zwei Fallstudien zur Deblockierung von Lesestörungen	215
Schlußbemerkungen	248
Anmerkungen	257
Literaturverzeichnis	285